



Universitätsmedizin Essen

.ö.wtz
westdeutsches
tumorzentrum



Beratungs- und Unterstützungsangebote
am Westdeutschen Tumorzentrum



Herausgeber

Universitätsmedizin Essen

Hufelandstr. 55

45147 Essen

Redaktion (Verantwortliche für die jeweils zugehörigen Artikel):

Psychoonkologie: Prof. Dr. Martin Teufel

Sozialdienst: Dr. Ingo Neupert

Physiotherapie: Slobodan Jovic • Claudia Sassen • Martin Schulze

Palliativmedizin: Dr. Jörg Hense • Dr. Bernhard Mallmann • Dr. Mitra Tewes

Hospizarbeit: Ulrike Ritterbusch • Karin Scheer

Seelsorge: Dirk Rupprecht • Friederike Seeliger

Pflege: Bernadette Hosters

Selbsthilfe: Dr. Ingo Neupert • Barbara Larisch

Diät- und Ernährungsberatung: Kristine Schweins

Koordinatorin Onkologisches Zentrum: Sandra Breitenbücher

Layout & Satz

Sven Thomalla (UK Essen)

Druck

Druckerei (UK Essen)



Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	5
Psychoonkologische Beratung und Behandlung.....	7
Sozialdienst.....	9
Physiotherapie	11
Palliativmedizin	13
Ambulante Hospizarbeit	15
Klinikseelsorge	17
Onkologische Pflege	19
Familiale Pflege.....	21
Selbsthilfegruppen	23
Diät- und Ernährungsberatung	25



Liebe Patientin, lieber Patient, liebe Angehörige,

eine Krebserkrankung ist eine Erfahrung, die Patienten, Angehörige und Freunde vor neue Herausforderungen stellt. Und das nicht selten: Mehr als 490.000 Menschen erkranken pro Jahr in Deutschland an Krebs, darunter viele Kinder und Jugendliche. Es gibt aber Grund zur Zuversicht: Fast die Hälfte aller Krebskranken kann heute geheilt werden. Bei einem großen Teil gelingt es zudem, den Krankheitsverlauf so zu verlangsamen, dass mehr wertvolle Zeit und hohe Lebensqualität bleiben. Möglich wird dies durch die großen Fortschritte der Krebsmedizin, insbesondere durch neuartige Tumormedikamente.

Am Universitätsklinikum Essen im Westdeutschen Tumorzentrum (WTZ) haben wir uns auf die Behandlung von Krebserkrankungen, auch seltener Krebserkrankungen, spezialisiert. Seit 2009 trägt das WTZ die von der Deutschen Krebshilfe vergebene Auszeichnung „Onkologisches Spitzenzentrum“. Zum WTZ gehören aber nicht nur unsere Pflegekräfte und Mediziner, sondern auch Forscher, Spezialsprechstunden sowie interdisziplinäre und individuelle Behandlungsangebote. Dabei sind uns Beratung, Hilfe und Unterstützung zu allen Bereichen einer Krebserkrankung für den Patienten selbst, ebenso wie für Ihren Partner und Angehörige, ein besonderes Anliegen. Menschliche Zuwendung ist vielleicht das wichtigste Element jeder erfolgreichen Krebsbehandlung. Daher haben wir in dieser Broschüre zahlreiche Angebote für Sie zusammengestellt und würden uns freuen, wenn diese Sie auf dem Weg, der vor Ihnen liegt, unterstützen.





Psychoonkologische Beratung und Behandlung

Das Auftreten einer Tumorerkrankung stellt für Betroffene und Ihre Angehörigen eine erhebliche psychische Belastung dar. Bei ungefähr einem Drittel der Erkrankten kommt es durch die Krebserkrankung zum Auftreten von psychosomatischen Beschwerden. In dieser Situation ist die bestmögliche Aktivierung der eigenen Bewältigungsmechanismen gefordert.

Hierfür bieten wir Ihnen und Ihren Angehörigen ärztlich-psychotherapeutische Hilfen an (Beratungsgespräch, Entspannungsübungen, unterstützende Kurzzeittherapie, Paar- und Familienberatung, Gespräche für psychisch belastete Angehörige, Symptombewältigungsgruppen, medikamentöse Unterstützung zum besseren Umgang mit psychischen Problemen).

Typische Beschwerden können sein:

Angst vor einem Fortschreiten der Tumorerkrankung, Hoffnungslosigkeit, Müdigkeit, Interessenverlust und Schlafstörungen.

Ihre Ansprechpartner/innen:

Prof. Dr. Martin Teufel • Tel. 0201 722 -7521

Direktor der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Dr. Mingo Beckmann • Tel. 0201 722 -7541

Leiterin des Psychoonkologischen Dienstes





Sozialdienst

Der Sozialdienst begleitet und unterstützt Sie und Ihre Angehörigen bei allen Fragestellungen, die rund um Ihre Erkrankung und die damit verbundene Behandlung entstehen und Ihr Leben beeinträchtigen können. Wir suchen gemeinsam mit Ihnen nach Hilfen für Ihre individuelle Lebenssituation und Krankheitsphase.

In persönlichen und vertraulichen Gesprächen bietet der Sozialdienst psychosoziale Hilfestellungen u.a. zu folgenden Themen an: Rehabilitationsmaßnahmen, häusliche Versorgung, Hilfsmittel, Haushaltshilfen, Vermittlung in Pflegeeinrichtungen, finanzielle Hilfen, sozialrechtliche Fragen (z.B. Schwerbehinderung, Krankengeld, Pflegegeld, Rente) sowie gesetzlicher Betreuung und Vollmachten. Ebenso unterstützen wir Sie bei der Vorbereitung Ihrer Entlassung aus dem Krankenhaus und Organisation von Hilfen im häuslichen Umfeld.

Die Beratung erfolgt vor dem Hintergrund Ihrer persönlichen Bedürfnisse und unterliegt der Schweigepflicht.

Ihr Ansprechpartner:

Dr. Ingo Neupert

Leitung Sozialdienst

Tel. 0201 723 -2623

E-Mail: ingo.neupert@uk.essen.de





Physiotherapie

Zahlreiche Studien belegen die positive Wirkung von Trainings- und Bewegungstherapie in der Onkologie. Mehr denn je sind Mediziner, Wissenschaftler und Therapeuten von einem positiven Zusammenhang zwischen körperlicher Aktivität und physischer wie psychischer Verfassung von Krebserkrankten überzeugt. Mögliche durch Krankheit und Therapie auftretende Probleme, wie Fatigue, Schlafstörungen oder depressive Stimmungslage, können durch moderate und regelmäßige körperliche Bewegung positiv beeinflusst werden.

Die Physiotherapie bietet hierzu die Onkologische Trainings- und Bewegungstherapie (OTT®) an, ein personalisiertes Behandlungsprogramm zur Verbesserung Ihrer Ausdauer, Kraft und Koordination – und somit Ihrer Lebensqualität!

Nach einer Eingangsanalyse begleiten speziell geschulte Mitarbeiter Ihr Training an unseren computergestützten Geräten. Weitere individuelle Übungen runden das Programm ab.

Ihre Ansprechpartner/innen:

Slobodan Jovic • Claudia Sassen • Martin Schulze

Tel. 0201 723 -3201 • E-Mail: physiotherapie@uk-essen.de

Leitende Physiotherapeuten





Palliativmedizin

Bei fortschreitender oder fortgeschrittener lebensbedrohender Tumorerkrankung benötigen Patienten und ihre An- und Zugehörigen oft zusätzliche Hilfe. Die Palliativmedizin betrachtet diese Menschen und ihre Bedürfnisse immer ganzheitlich. Physische, psychische, soziale und spirituelle Aspekte werden gleichberechtigt wahrgenommen und berücksichtigt. Palliativmedizin wird immer von einem Team aus Palliativärzten, Palliativpflege, Psychologen, Sozialdienst, Hospizdienst u.a. erbracht. In der ambulanten palliativmedizinischen Sprechstunde des WTZ findet die persönliche Beratung, Untersuchung und Behandlung statt, in der Patienten*innen ebenso wie die Zugehörigen alle Beschwerden und Sorgen mitteilen können. Frühzeitig können schon hier Beschwerden gelindert und wichtige organisatorische Schritte eingeleitet werden. Der Palliativmedizinische Dienst kommt zu stationären Patienten*innen und deren Zugehörigen auf die jeweilige Station des WTZ. Die Palliativstation ist fachlich, personell und organisatorisch spezialisiert und in der Lage schwere Krankheitszeichen zu lindern, hilft Perspektiven aufzuzeigen und weitere Versorgung zu planen. Die Palliativmedizinische Sprechstunde, der Palliativ Medizinische Dienst und die Palliativstation arbeiten Hand in Hand und koordinieren zusätzliche unterstützende Angebote. Alle unten aufgeführten Ansprechpartner können Sie in allen Bereichen beraten und vermitteln.

Ihre Ansprechpartner/innen:

Dr. Jörg Hense • OA Palliativstation • Tel. 0201 723 -3198

Frank Kreymann • Palliativmedizinischer Dienst Pflege • Tel. 0201 723 -83018

Dr. Bernhard Mallmann • Palliativbeauftragter • Tel. 0210 723 -6154

Dr. Marta Przyborek • Palliativstation • Tel. 0201 723 -6141

Priv.-Doz. Dr. Mitra Tewes • Palliativmedizinische Sprechstunde • Tel. 0201 723 -85012





Ambulante Hospizarbeit

Die ambulante Hospizarbeit ermöglicht den kranken Menschen durch individuelle Unterstützung, die letzte Lebensphase selbstbestimmt in Sicherheit und Vertrauen gebender Umgebung zu verbringen. Qualifizierte haupt- und ehrenamtliche Ansprechpartner stehen Ihnen zur Seite.

Den letzten Lebensabschnitt durch Zuwendung mit Sinn zu erfüllen, ist einer der wichtigsten Grundsätze der Hospizarbeit. Die Begleitung geschieht in multidisziplinärer Teamarbeit. Im Mittelpunkt der Hospizarbeit stehen der Kranke mit seinen körperlichen, sozialen, seelischen und spirituellen Bedürfnissen und seine Angehörigen. Haupt- und ehrenamtliche Hospizmitarbeitende leisten die Sterbe- und Trauerbegleitung.

Unsere Begleitung ist geprägt von kultursensibler und respektvoller Haltung gegenüber den individuellen Wünschen und Wertvorstellungen der Patienten und Angehörigen, auf unterschiedliche Herkunftssprachen und -kulturen können wir kompetent eingehen.

Wir begleiten Sie im Universitätsklinikum auf den Stationen, in den Ambulanzen, in anderen Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen und Zuhause.

Je früher wir uns kennenlernen, umso besser können wir Sie unterstützen. Wir verabreden uns gerne zu einem persönlichen Gespräch.

Ihre Ansprechpartner/innen:

Karin Scheer • Ulrike Ritterbusch • Dr. Ferya Banaz-Yasar

Tel. 0201 723 -2746 • E-Mail: hospizarbeit@uk-essen.de

Internet: <https://hospizarbeit.uk-essen.de/>





Klinikseelsorge

In Zeiten von Krankheit sind Menschen besonders belastet. Der eigene Glaube kann bei der Bewältigung einer Krankheit unterstützen, er kann aber auch erschüttert werden. Viele Menschen fragen neu nach Gott. Wir möchten Ihnen und Ihren Angehörigen während Ihres Klinikaufenthalts beistehen. Dazu bieten wir Gottesdienste und Andachten an, besuchen Sie in Ihrem Zimmer, feiern mit Ihnen auf Wunsch das Abendmahl oder spenden die Krankensalbung / Krankenkommunion. Wir orientieren uns an Ihren Bedürfnissen und der Respekt vor Ihrem persönlichen Weg sowie die Verschwiegenheit sind wesentliche Eckpfeiler unserer Arbeit.

In besonders dringenden Fällen können Sie uns über den 24-stündigen Rufdienst erreichen. Sprechen Sie dazu bitte den Pflegedienst an oder verständigen Sie uns über die Telefonzentrale.

Für muslimische Patienten steht im OZ I (Eingang gegenüber der Kantine) ein Gebetsraum zur Verfügung.

Ihre Ansprechpartner/innen:

Dr. Cornelia Jäger (Ev. Seelsorge) • Tel. 0201 723 -1670

Dirk Rupprecht (Kath. Seelsorge) • Tel. 0201 723 -2627





Onkologische Pflege

Um eine optimale onkologische Versorgung zu erreichen, ist - analog zu einer fachärztlichen Behandlung - eine adäquate onkologisch-pflegerische Versorgung Voraussetzung. Die neuen multimodalen Therapieformen von onkologischen Patienten setzen hierfür sowohl interdisziplinäre Zusammenarbeit sowie hochspezifisches Fachwissen voraus. In den einzelnen Bereichen des Universitätsklinikum Essen sind aus diesem Grund onkologisch-fachweitergebildete Pflegenden tätig. Die onkologischen Pflegefachpersonen stehen Ihnen und Ihren Angehörigen mit Beratungs- und Schulungsangeboten zur Seite und geben Ihnen Orientierungshilfen im Umgang mit der Erkrankung sowie ihren Folgeerscheinungen. Neben den weitergebildeten Pflegefachpersonen werden zu hochkomplexen pflegerischen Tätigkeiten, sowie spezifischen Beratungen hochqualifizierte Pflegeexperten hinzugezogen.

Ihre Ansprechpartner/innen:

Onkologische Pflege • Tel. 0201 723 -6164

E-Mail: pex.onkologie@uk-essen.de

Ernährungsmanagement • Tel. 0201 723 -82180

E-Mail: pex.ernaehrungsmanagement@uk-essen.de

Palliativpflege • Tel. 0201 723 -6188 •

E-Mail: pex.palliativpflege@uk-essen.de





Familiale Pflege

Das Universitätsklinikum Essen bietet Beratungs- und Schulungsangebote für pflegende Angehörige an. Die Zielgruppe der sogenannten „Familialen Pflege“ sind Angehörige von Patienten, die voraussichtlich auch nach dem Krankenhausaufenthalt pflegerische Unterstützung benötigen. Neben dem Einüben pflegerischer Handlungen werden Sie dabei unterstützt, Unsicherheiten und Ängste abzubauen, indem Ihnen Pflegenetzwerke und Selbsthilfepotentiale aufgezeigt werden.

Sollten Sie eine Beratung durch die Pflegeexperten oder Familiale Pflege wünschen, sprechen Sie auch gerne Ihre betreuende Pflegefachperson an – sie wird den Kontakt herstellen.

Ihre Ansprechpartner/innen:

Familiale Pflege • Tel. 0201 723 -2792

E-Mail: familialepflege@uk-essen.de





Selbsthilfegruppen

Ist bei Ihnen schon einmal der Wunsch aufgekommen Menschen zu treffen, die eine Krebserkrankung erlebt haben? Von diesen erhalten Sie Informationen auf ganz persönlicher Ebene.

Scheuen Sie sich nicht Kontakt zu einer Selbsthilfegruppe aufzunehmen, denn unter Gleichgesinnten redet es sich lockerer und intensiver. Selbsthilfegruppen geben Tipps für den Alltag und Hilfe zur Selbsthilfe. Sie machen Betroffenen und Angehörigen Mut die schwere Zeit zu überstehen, Kraft zu sammeln und die krankheitsbedingten Berge und Täler zu überwinden.

Die Gruppen werden von Betroffenen geleitet und ihr Inhalt richtet sich nach den Bedürfnissen der Teilnehmenden. So sind die Angebote unterschiedlich. Sie reichen von Fachvorträgen über Beratungsgespräche sowie Erfahrungsaustausch bis hin zu gemeinsamen Aktivitäten wie Kochen, Wandern, Malen, Singen und Sport.





Diät- und Ernährungsberatung

Gesunde Ernährung ist ein essentieller Bestandteil für den menschlichen Körper. Ernährung steht aber nicht nur für Nährstoffversorgung, sondern auch für Wohlbefinden und Lebensqualität.

Im Rahmen der verschiedenen Krankheitsbilder kommt es häufig zu Problemen in der Nahrungsaufnahme. Unwohlsein, Appetitverlust, Übelkeit etc. sind u.a. Punkte, die die Nahrungsaufnahme beeinflussen und eine ausreichende Nährstoffversorgung sowie die Freude am Essen beeinträchtigen.

Unter Berücksichtigung Ihres Krankheitsbildes, der aktuellen Therapie und Ihrer individuellen Probleme bezüglich der Nahrungsaufnahme steht Ihnen die Diät- und Ernährungsberatung, nach Anordnung durch den Arzt, gerne zur Verfügung.

Die Beratungen erfolgen im Patientenzimmer oder im Büro der Diätberatung.

Ihre Ansprechpartnerin:

Kristine Schweins • Tel. 0201 723 -2719

Leitende Diätassistentin





Lageplan / Legende

- 1** **WTZ-Stationen**
Palliativstation und palliativmedizinischer Dienst
- 2** **WTZ-Ambulanz**
Ambulante palliativmedizinische Sprechstunde
- 3** Sozialdienst (Eingang gegenüber der Stabsstelle QM/kRM)
- 4** Physiotherapie
- 5** LVR-Klinikum
Psychoonkologie
- 6** Gastronomie
Diät- und Ernährungsberatung (1.OG • Raum 108)



Übersicht aller Beratungs- und Unterstützungsangebote:

[https://wtz-essen.de/patienten-angehoerige/
beratungs-und-unterstuetzungsangebote/](https://wtz-essen.de/patienten-angehoerige/beratungs-und-unterstuetzungsangebote/)



Universitätsmedizin Essen

Universitätsklinikum

Hufelandstr. 55

45147 Essen